

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Magdeburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Magdeburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Lagebericht zusammengefassten Konzernlagebericht (nachfolgend: Konzernlagebericht) der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

tigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Kon-

zernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

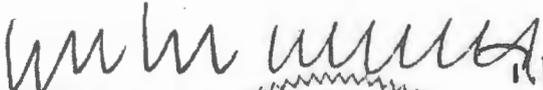
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

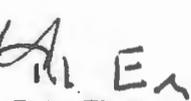
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass zukünftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

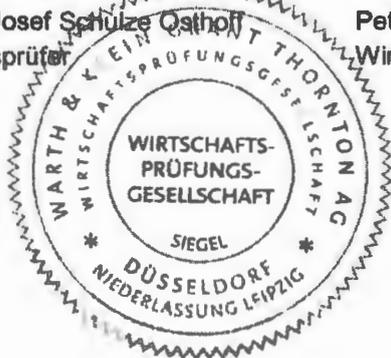
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 29.03.2019

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Hermann-Josef Schulze Oathoff
Wirtschaftsprüfer


Peter Ebert
Wirtschaftsprüfer



Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

| | TEUR | <u>31.12.2018</u> TEUR | <u>31.12.2017</u> TEUR |
|--|---------------|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1 715 | | 1 973 |
| 2. geleistete Anzahlungen | <u>143</u> | | <u>127</u> |
| | | <u>1 858</u> | <u>2 100</u> |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 46 741 | | 47 466 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 119 581 | | 119 959 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6 147 | | 5 545 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>19 382</u> | | <u>13 328</u> |
| | | <u>511 851</u> | <u>506 298</u> |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | | <u>65 089</u> | <u>65 628</u> |
| | | <u>578 798</u> | <u>574 026</u> |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 602 | | 750 |
| 2. unfertige Leistungen | 585 | | 696 |
| 3. Schadstoffemissionsrechte | <u>186</u> | | <u>226</u> |
| | | <u>1 373</u> | <u>1 672</u> |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 42 489 | | 55 121 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 6 250 | | 4 462 |
| 3. Forderungen gegen Gesellschaften | 7 019 | | 2 428 |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | <u>13 097</u> | | <u>13 804</u> |
| | | <u>68 855</u> | <u>75 815</u> |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 19 362 | 14 307 |
| | | <u>89 590</u> | <u>91 694</u> |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 843 | 930 |
| | | <u>669 231</u> | <u>666 650</u> |

Passiva

| | TEUR | <u>31.12.2018</u> TEUR | <u>31.12.2017</u> TEUR |
|--|---------------|---------------------------|---------------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Kapitalanteile der Kommanditisten | | 50 000 | 50 000 |
| II. Rücklagen | | 136 257 | 134 557 |
| III. Gewinnvortrag | | 39 232 | 33 594 |
| IV. Jahresüberschuss | | <u>47 041</u> | <u>55 347</u> |
| | | <u>272 530</u> | <u>273 498</u> |
| B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen | | 64 544 | 62 826 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | | 2 387 | 4 190 |
| D. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte | | 178 | 221 |
| E. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 11 576 | | 10 751 |
| 2. Steuerrückstellungen | 3 655 | | 4 460 |
| 3. sonstige Rückstellungen | <u>47 137</u> | | <u>49 541</u> |
| | | <u>62 368</u> | <u>64 752</u> |
| F. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 172 060 | | 159 036 |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 353 | | 411 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 31 446 | | 33 965 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3 955 | | 3 440 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften | 6 | | 6 |
| 6. sonstige Verbindlichkeiten | <u>15 538</u> | | <u>16 549</u> |
| | | <u>223 358</u> | <u>213 407</u> |
| G. Rechnungsabgrenzungsposten | | 43 866 | 47 742 |
| H. Passive latente Steuern | | 0 | 14 |
| | | <u>669 231</u> | <u>666 650</u> |

Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

| | TEUR | <u>2018</u> TEUR | <u>2017</u> TEUR |
|--|---------------|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 460.705 | 457.444 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | | -110 | 33 |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen | | 2.173 | 2.192 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | | 5.791 | 5.483 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | 297.451 | | 290.213 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>15.089</u> | | <u>12.929</u> |
| | | 312.540 | 303.142 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 40.022 | | 40.018 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>9.200</u> | | <u>9.126</u> |
| | | 49.222 | 49.144 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 31.969 | 32.790 |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 28.342 | 27.107 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 17.794 | 14.699 |
| 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 171 | 226 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 6.214 | 6.225 |
| 12. Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen | | <u>-539</u> | <u>4.109</u> |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | |
| a) effektive Steuern | 8.914 | | 8.886 |
| b) latente Steuern | <u>-14</u> | | <u>-7</u> |
| | | <u>8.900</u> | <u>8.879</u> |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | 48.798 | 56.899 |
| 15. sonstige Steuern | | <u>1.757</u> | <u>1.552</u> |
| 16. Jahresüberschuss | | <u><u>47.041</u></u> | <u><u>55.347</u></u> |